



## Drei und Drei gesellt sich gern - Münchner Firma startet mit neuem online Konzept zum offline Kennenlernen

Drei und Drei gesellt sich gern - Münchner Firma startet mit neuem online Konzept zum offline Kennenlernen  
Das Unternehmen mixtable.com bringt Münchner zusammen. Wer sich mit zwei Freunden auf der Plattform einloggt, wird in eine Bar geschickt. Dort wartet eine andere passende Dreiergruppe - die ersten Drinks sind inklusive.  
Auf der neuen Online-Plattform mixtable.com können sich Münchener ab sofort zusammen mit zwei Freunden kostenlos registrieren, um anschließend bei Bar-Abenden neue Leute zu treffen. Die Dreiergruppen bezahlen dann 15 Euro pro Person und lassen sich dafür von Mixtable mit einer passenden Gruppe zusammenbringen. Die erste Runde Drinks in der Bar ist gratis. Fünf Münchener Bars sind schon dabei. Außerdem startet Mixtable in sechs weiteren deutschen Städten.  
Gegründet haben das Unternehmen Tobias Henning und Daniel Kuhagen nach ihren Master-Abschlüssen am Pariser CDI und der Harvard Universität. Im Ausland hatten sie zuvor schon ähnliche Angebote gesehen. "In Japan gibt es die Tradition des selbstorganisierten ?Gokon, bei dem sich junge Frauen und Männer in Essens- und Trinkrunden kennenlernen" sagt Kuhagen. Außerdem sei es im britischen Cambridge für Studenten üblich sich zu "Formal Swaps" zu verabreden, bei denen sich Frauen- mit Männergruppen treffen.  
Lange Fragebögen, zeitintensive Chats oder ein teures Abo-Modell gibt es bei Mixtable nicht. Die Teilnehmer sollen sich möglichst schnell in der Offline-Welt kennenlernen. "Dass bei Mixtable zwei schon bekannte Freunde dabei sind, ist ein großer Vorteil, weil die Teilnehmer dann authentischer auftreten", sagt Henning.  
Beim Wechsel von Studium in ihre ersten Jobs, fehlte den beiden Schulfreunden die Zeit mehrmals pro Woche auszugehen. Mixtable bietet daher die Möglichkeit trotz Zeitmangel ungezwungen neue Leute kennenzulernen. "Das Feedback unserer ersten Tester und Bars war dann so überzeugend, dass wir uns beide Vollzeit dahintergeklemt haben", erzählt Henning, der sich momentan um den Relaunch der Website kümmert.  
Über Mixtable  
Mixtable vermittelt zwei Dreier-Gruppen von Freunden für lockere Bar-Abende. Im Sommer 2013 von Daniel Kuhagen und Tobias Henning gegründet, gibt es das Angebot inzwischen in sieben deutschen Städten (München, Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Stuttgart und Frankfurt). Nach einer ursprünglichen Unterstützung durch das Rock Center der Harvard University wird die bajuwarische Firma inzwischen vom Strascheg Center for Entrepreneurship gefördert.  
Die Gründer  
Tobias Henning ist Vollblut-Entrepreneur und Party-begeistert. Nach seinem Ingenieursstudium an der TU München absolvierte er das MBA Studium am Collège des Ingénieurs in Paris. Seine Auslandssemester nutzte er für eine ausführliche Erforschung der europäischen Barszenen. Nach seinem Studium wirkte er in verschiedenen jungen Unternehmen mit, ehe er 2013 Mixtable gründete.  
Daniel Kuhagen hat als ehemaliger Banker und Unternehmensberater selbst die Erfahrung gemacht, wie aufwendig es sein kann, neben dem Beruf locker neue Leute kennenzulernen. Nach zehn Jahren im Ausland und seiner letzten Station in Harvard kehrte der gebürtige Münchner in seine Heimat zurück um Mixtable zu starten. Die Inspiration dazu kam ihm schon während seines VWL-Studiums in Cambridge, wo er erstmals mit ?Formal Swaps einem ähnlichen Konzept begegnet war.  
Mixtable GmbH  
Innere Wiener Str. 4  
81667 München  
Mitgliederbetreuung  
charlotte@mixtable.com  
Pressekontakt  
Daniel Kuhagen  
daniel@mixtable.com  
www.mixtable.com  
Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.  
Weitere Informationen finden Sie unter www.mixtable.com  
Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de  
SCE - Strascheg Center for Entrepreneurship  
Dirk Hoppe  
Heßstraße 89  
80797 München  
089-550506-37  
dirk.hoppe@sce.de

### Pressekontakt

SCE

80797 München

### Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Als Entrepreneurship-Center der Hochschule München unterstützt das SCE Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de